



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

4. Quartal.

Sonnabend den 5. December.

Stück 19.

Bekanntmachungen.

Aufforderung. Für die Verunglückten in der Bundesfestung Mainz wird die Sammlung milder Beiträge überall veranstaltet. Auch wir unterziehen uns gern einer solchen Sammlung und bitten, die Beiträge in unserem Stadtsecretariate gefälligst abliefern zu wollen.

Merseburg, den 28. November 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Auch in diesem Jahre werden solchen armen Einwohnern, die einer derartigen Wohlthat würdig sind, kleinere Quantitäten Brennholz gegen die ermäßigte Taxe aus Königlichen Forsten verabreicht werden. Diejenigen Personen, welche erwarten zu können glauben, daß sie hierbei von uns der Berücksichtigung empfahlen werden, haben ihre desfalligen Gesuche spätestens bis Montag den 7. December d. J. in unserem Secretariate mündlich anzubringen. Jedes Gesuch soll von uns gewissenhaft geprüft und, wenn wir es geeignet finden, nach Möglichkeit unterstützt werden.

Merseburg, den 30. November 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Alle diejenigen, welche für Lieferungen oder für geleistete Arbeiten Ansprüche an den unterzeichneten Magistrat zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre desfalligen, mit den vorschrittmäßigen Bescheinigungen und Quittungen versehenen Liquidationen noch vor Ablauf dieses Monats bei unserer Stadt-Hauptkasse einzureichen, widrigenfalls sie sich der Unannehmlichkeit aussetzen, mit ihren Forderungen auf längere Zeit zurückgewiesen zu werden.

Merseburg, den 1. December 1857.

Der Magistrat.

Nothwendige Subhastation.

Das dem Einwohner Friedrich August Hellriegel zu Seegel gehörige Grundstück in Scheidenser Flur, ein Weidicht oder zwei Drittel Acker Wiese — $\frac{1}{4}$ Acker 11 Ruthen haltend —, Nr. 149. des Flurbuchs und Nr. 14. des Landungs-Hypothekenbuchs von Scheidens eingetragen, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 245 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt, soll auf

den 22. December e., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei uns anzumelden.

Lützen, den 4. September 1857.

Königliche Kreisgerichts-Commission, zweiten Bezirks.

Nothwendige Subhastation.

Die dem Orgelbauer August Eckardt gehörigen, in dem Dorfe und der Flur Eisdorf belegenen und Nr. 21. des Haushypothekenbuchs eingetragenen Grundstücke, bestehend in einem Wohnhause mit Zubehör und einem und einem halben Acker Feld, zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 900 Thlr. abgeschätzt, sollen auf

den 5. Januar 1858, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich damit bei uns zu melden.

Lützen, den 3. September 1857.

Königl. Kreisgerichts-Commission, II. Bezirks.

Bekanntmachung.

Die hiesige Rathskellerwirthschaft, ingleichen die Nutzung der Rathswaage, soll vom 1. Mai 1858 bis dahin 1864 anderweit meistbietend verpachtet werden.

Zu dem Behufe ist Termin

den 28. December er., Vormittags 10 Uhr,

in dem Sessions-Zimmer des hiesigen Rathhauses anberaumt, wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Die Licitanten haben sich über ihre Moralität und Vermögens-Verhältnisse im Termine auszuweisen und werden in demselben die näheren Bedingungen bekannt gemacht.

Lauchstädt, den 23. November 1857.

Der Magistrat.

Maculatur-Papier-Auction.

Im Auftrage der Königlichen Regierung sollen am 8. December d. J., von 9 Uhr Vormittags ab, im Zwinger des hiesigen Königlichen Schlosses, circa 140 Centner Schreibpapier-Maculatur und 15 Centner Pappdeckel öffentlich an den Bestbietenden, gegen gleich baare Bezahlung in Preussischem Courant, verkauft werden.

Merseburg, den 26. November 1857.

Die Archiv-Verwaltung.

Hausverkauf. Das im Vorwerk Nr. 435. belegene, früher Hindemitsche Wohnhaus, bestehend aus 5 heizbaren Stuben und Kammern, 3 Bodenkammern und Boden, Hof, Garten, Torf- und Schweineställen, soll den 16. d. M., früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, im Hause selbst an den Bestbietenden verkauft werden, wozu Bietungslustige sich einfinden mögen. Bedingungen werden vorher bekannt gemacht. Es kann vorher angesehen werden.

Wolf, Tischlermeister.

Verzeichniß der hiesigen Backwaaren
auf die Zeit vom 1. bis mit 15. Decbr. cr.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis und Gewicht des Brodes								
		1 Pfd. Brod		ein 1gr. Brod			ein 5gr. Brod			
		Loth	Dtsch.	Pfund	Loth	Dtsch.	Pfund	Loth	Dtsch.	
A. hies. Bäcker.										
Alberts sen.	Gotthardtsstr.	—	—	—	28	—	4	16	—	—
Alberts jun.	desgl.	—	—	—	30	—	4	20	—	—
Brückner	Altenburg	4	—	1	—	—	5	—	—	—
Bw. Dante	desgl.	—	—	—	28	3	4	16	—	—
Deichert	Oberbreitestr.	3	2	1	—	—	5	—	—	—
Fuchs	Schmalegasse	4	—	1	2	—	5	12	—	—
Bw. Hoffmann	Markt	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Heubner	Altenburg	—	—	—	1	2	5	10	—	—
Heubner	Breitestraße	3	2	1	1	—	5	8	—	—
Heubner	Gotthardtsstr.	—	—	—	1	2	5	10	—	—
Heyne	Delgrube	3	2	1	—	—	5	—	—	—
Heyne	Johannisgasse	4	—	1	—	—	5	—	—	—
Heyne	Schmalegasse	3	2	1	—	—	5	—	—	—
verehel. Höschel	Altenburg	4	—	1	—	—	5	—	—	—
Hartmann	Delgrube	3	3	—	28	—	4	16	—	—
Hartmann	Altenburg	—	—	—	29	—	4	20	—	—
Hüthel	Burgstraße	3	2	—	26	—	4	24	—	—
Hammer	Altenburg	4	—	1	2	—	5	4	—	—
Kraft	Breitestraße	3	2	1	3	—	5	13	—	—
Koch	Preußergasse	—	—	—	29	—	4	15	—	—
Lange	Sirtigasse	3	2	1	—	—	5	—	—	—
Luther	Altenburg	—	—	—	1	—	5	20	—	—
Lienecke	Neumarkt	3	2	1	—	—	5	—	—	—
Nohle	Neumarkt	6	—	1	2	—	4	14	—	—
Pug	Sirtigasse	3	2	1	1	2	5	8	—	—
Riedel	Gutenplan	4	—	1	—	—	4	26	—	—
Schäfer sen.	Neumarkt	4	—	1	1	—	5	5	—	—
Schäfer jun.	desgl.	4	—	—	26	—	4	16	—	—
Schurig	Sirtigasse	4	1	1	3	—	5	13	—	—
Weinert	Markt	3	2	—	30	—	4	24	—	—
Wohlleben	Altenburg	—	—	—	28	—	4	16	—	—
B. hies. Brodhdlr.										
verehel. Bock	Sirtigasse	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Bauer	Preußergasse	—	—	1	24	—	4	20	—	—
Fichtler	Altenburg	—	—	1	28	—	5	—	—	—
verehel. Funke	Saalgasse	—	—	1	28	—	5	—	—	—
verehel. Hefche	Sirtiberg	—	—	1	26	—	4	16	—	—
Hohmuth	Gutenplan	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Bw. Knöfel	Johannisgasse	—	—	—	—	—	5	—	—	—
unverehel. Krampf	Delgrube	—	—	—	—	—	4	8	—	—
Lindner	Neumarkt	—	—	—	—	—	4	12	—	—
verehel. Ledig	Dom	—	—	—	—	—	4	16	—	—
Mäter	Altenburg	—	—	2	—	—	5	—	—	—
Reuber	Mälzergasse	—	—	2	—	—	5	—	—	—
Rabe	Bambergshaus.	—	—	—	—	—	4	24	—	—
verehel. Riede	Altenburg	—	—	1	25	2	4	16	—	—
verehel. Schlag	Sirtiberg	—	—	—	—	—	5	—	—	—
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	—	5	8	—	—
C. Landbäcker.										
Böhme	Lügendorf	—	—	1	24	—	4	20	—	—
Henniges	Wallendorf	—	—	1	28	—	5	—	—	—
Münr	Neumark	—	—	1	17	—	4	—	—	—
Ronneburg	Krankeleben	—	—	1	25	—	4	8	—	—
Schlegel	Kößbach	—	—	—	—	—	3	16	—	—
Wächter	Raudorf	—	—	1	25	—	4	8	—	—

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Bäckermeister Luther und am leichtesten der Bäckermeister Nohle; das Weißbrod am schwersten der Bäckermeister Nohle und am leichtesten die Bäckermeister Deichert, Heubner in der Breitestraße, Heyne in der Delgrube, Heyne in der Schmalegasse, Hüthel, Kraft, Lange, Lienecke, Pug und Weinert. Bemerket wird hierbei, daß der Bäcker-

meister Heubner in der Breitestraße 5 Pfd. 8 Loth Schwarzbrod für 4 Sgr. verkauft.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Brodhändler Wiemann und am leichtesten die unverehel. **Krampf**.

Merseburg, den 1. December 1857.
Der Magistrat.

Hausverkauf.

Ein Haus in schönster Lage Merseburgs, welches sich für einen Beamten wie für jeden Geschäftsmann eignet, soll veränderungshalber verkauft werden. Das Nähere beim Seilermeister Herrn **Bergmann** am Markte.

Merseburg, den 3. December 1857.

Eine fast neue Backwindmühle mit zwei Møhlgängen nebst zweistöckigem Wohnhause, Scheune, Stallung, Garten und paar Acker Land, in einem lebhaften Orte bei einer größeren Stadt gelegen, soll gegen einen soliden Preis an einen reellen Selbstkäufer verkauft werden. Näheres auf frankirte Anfragen bei dem Buchhändler **S. Zander** in Querfurth.

Holzauktion.

In dem zum Rittergute Ermlitz gehörigen Holze, das Reihholz genannt und in der Nähe der Zschöchelbrücke bei Horburg gelegen, soll

Donnerstag den 10. December d. J., Vormittags 9 Uhr, eine Partie Bäume auf dem Stamme, als: Eichen, worunter mehrere sehr starke befindlich, Buchen, Aspen und Linden, sowie eine bedeutende Partie Unterholz und Abraumhaufen, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Die näheren Bedingungen werden an Ort und Stelle vor der Auktion bekannt gemacht.

Rittergut Ermlitz, den 22. November 1857.

J. A.: **Krämer**, Holzauffseher.

Auktion

von Topfgewächsen in Halle a. S.

Montag den 7. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, versteigere ich (gegen Preuss. Cour.) wegen Aufgabe des Gewächshauses des Herrn **Kentier Bernheim**, Magdeburger Chaussee Nr. 18., eine Partie Topfgewächse, bestehend aus einigen schönen Drangenbäumen, gr. Camilien, Granaten, Myrthen, Oleander, 1 gr. **Hybiscus Syriacus** u. dergl. m., nebst 1 schönen Silberfasan und 2 dergl. Hühner.

Brandt,

Auctions-Commissar und ger. Taxator.

Donnerstag den 10. d. Mts., Morgens 10 Uhr, sollen in einem der zum Rittergut Tragarth gehörenden Hölzer (3 Aekern) circa vierzig Schock Waasen, worunter auch Schwarzdornen, mehrere Eichen, Rüstern, Ellern ic., gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden. Nähere Bedingungen werden vor dem Verkauf an Ort und Stelle bekannt gemacht.

Rittergut Tragarth, den 3. December 1857.

Becker, Holzauffseher.

Auktion.

Die für heute, von früh 9 Uhr an, im Hofe der hiesigen Scharfrichterei angelegte Auktion wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Merseburg, den 5. December 1857.

Rindfleisch.



Verbürgte Hülfe für Bruchleidende,

wonach ich, der Unterzeichnete, gestützt auf meine vieljährige erfahrungsreiche Praxis, von **keinem** Bruchleidenden, der bei mir **Hülfe** sucht, **hierfür etwas** verlangen, im Gegentheil **Jedem**, und sollte Jemand von **noch so weit her** zu mir kommen, seine deshalb gehaltenen Reisefahrtkosten sogar **wieder ersetzt will**, wenn es mir nämlich bei aller angewandten **Mühe** und den in meiner Wissenschaft liegenden **Mitteln dennoch nicht** möglich würde, ihm helfen zu können. Diese **Bürgschaft**, welche zu geben sich bis jetzt noch **Niemand** erboten hat, bezieht sich auch auf alle **dieserigen Herren, Damen** und **Kinder**, bei denen vielleicht schon **Alles erfolglos** versucht, mithin selbst bei den **berühmtesten** Bandagisten **keine Hülfe** fanden. Auch führe ich **außer** meinen zur **Radicalheilung** besonders **geeigneten**, nach **eigenem System ganz neu** construirten Bruchbandagen noch **andere**, welche gegen **Mastdarm- und Muttervorfälle** ebenfalls auch die **sicherste Hülfe** leisten.

Fr. Lange in Halle a./S., große Ulrichsstraße Nr. 48. (Selbst Bruchleidender.)

Landwirthschaftliche und Allgemeine Sparkasse der Thuringia. Sicherheits-Capital 3 Millionen Thaler.

Unterzeichnete fahren fort, für diese **zweckmäßig** und gegenüber anderen Sparkassen **mannigfach vortheilhaft** eingerichtete Institution **täglich** in den üblichen Geschäftsstunden **Sparkasseneinlagen** von **1 Thaler** ab in **beliebiger Höhe** zu **3½ % Zinsen** mit **Zins auf Zins** anzunehmen. **Der Staat führt durch einen besonderen Königl. Commissarius bei der Gesellschaft die Oberaufsicht.** Das hohe Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten hat sich **bewogen gefunden**, durch besonderes hohes Rescript vom **15. September** e. das **lebhafteste Interesse** an diesen Institutionen in **empfehlender Weise** zu erkennen zu geben. Statuten, die Näheres besagen, sind **unentgeltlich** zu haben.

Merseburg, Gracau, Reuschberg, Köglitz, im October 1857.

Ferdinand Scharre.
J. G. Wehle.
Joseph Große.
Gustav Zillich.

Ausverkauf.

Montag den 7. d. Mis. findet in meinem Geschäfts-Local
— Entenplan — ein Ausverkauf aufrangirter Waaren statt.
Merseburg, den 3. December 1857.

Johanna Ulrich.

Stroinski's Augenwasser

ist in Merseburg echt nur zu haben bei Herrn **Carl Teichmann**, Unteraltenburg Nr. 755.
Reiße. Stroinski.

Weihnachts-Ausstellung.

C. Francke, Burgstraße,
empfiehlt in diesem Jahre einem hiesigen und auswärtigen Publikum sein reichhaltiges Lager in **feinen und ordinären Spielwaaren.**

Hallescher Pfefferkuchen.

Ich mache hierdurch ganz ergebenst bekannt, daß ich eine Auswahl Pfefferkuchen in dem Laden des Herrn **Moritz** am Markt Nr. 7. zum Verkauf ausgelegt habe und bitte ein hochverehrtes Publikum, mir auch hier seine gütige Beachtung nicht zu versagen. Auf **1 Thlr.** verspreche ich **6 Sgr. Rabatt.**

Johanne Fehling.

Frische Walthershäuser **Cervelatwurst** in beliebiger Größe ist angekommen bei
Johanne Fehling, Entenplan Nr. 211.

Das **Neueste** und **Schönste** in **Stickerien, Weißwaaren** und **Spitzen** empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

C. W. Sellwig,
Markt und Roßmarkt-Ecke.

Conto-Bücher

für alle Branchen des kaufmännischen Geschäfts, in den verschiedensten Formaten und Liniirungen, mit Ueberschriften und Seitenzahlungen, in elegantem und dauerhaften Einband sind stets vorrätzig bei

F. A. Cupel in Sondershausen.

Preiscourante und Musterbücher stehen auf Verlangen franco zu Diensten.

Feine rothe Karmin- und blaue Tinte, Copir-, Indigo-, Alizarin-, Gallus- und Stempeltinte in verschiedenen Flacons zu haben in der Papierhandlung bei

H. J. Gryus.

Alle Sorten Schreib-, Brief-, Zeichnen- und Packpapiere, wie auch alle Schreib- und Zeichnmaterialien, empfiehlt die Papierhandlung von

H. J. Gryus.

Concert-Anzeige.

Sonntag den 6. December, Abends 7 Uhr, Concert auf dem Schießhause. Zur Aufführung kommt: **Das Erwachen des Löwen**, Fantasie heroique von **Konisky** und **Schöne Seelen** begegnen sich, großes Potpourri von **Zulehner**.
Braun.



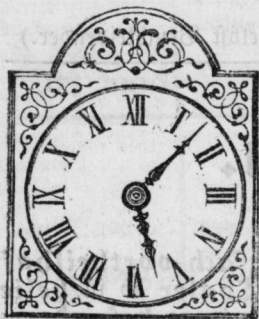
Gummischuhe,

in allen Größen zu den billigsten Preisen, empfiehlt
S. Müller auf dem Dom.

G. E. KUENZEL,

Uhrmacher, Gotthardtsstraße,

empfehlen einem
verehrten Pub-
likum eine vor-
züglich schöne
Auswahl von
allen Gattun-
gen Uhren, als:
goldne und sil-
berne



Cylinder-, Anker- und Spindeluhren,
sowie Stuck-, Rippes-, Nacht- und Wanduhren, in
allen Größen zu äußerst billigen Preisen.

Holländische Speck-Büchlinge, große Lüneburger Neunau-
gen, Magdeburger Sauerkohl und frische Sicilianer Nüsse em-
pfehlen
L. A. Weddy.

Englisches, Französisches, Hamburger und Thüringer Pho-
togen empfiehlt billigst
L. A. Weddy.

Gummi-Schuhe in allen Größen empfiehlt
L. A. Weddy.

Mit Bezug auf meine Einladung zum **Bon-Abonnement**
vom 24. d. Mts. beehre ich mich einem hochzuverehrenden Pub-
likum anzuzeigen, daß bis nächsten Sonntag Abend, den 6. De-
cember er., die Listen zu diesem Abonnement offen sind, auch
bei dem Kaufmann Herrn A. Wiese eine Vergleichung zur Zeich-
nung ausliegt.

Sollte bis zu diesem Tage die nöthige Anzahl von Bons
gezeichnet sein, so würde Dienstag den 8. d. Mts. die erste Vor-
stellung stattfinden können und erlaube ich mir daher hierzu
nochmals ganz ergebenst einzuladen.

Merseburg, den 1. December 1857.

F. von der Osten.

Sonntag den 6. December

Tanzmusik in Neuschau,

bei stark besetztem Orchester, wozu ergebenst einladet
Carl Poble.

Montag den 7. December Schlachtfest, früh 9 Uhr Well-
fleisch, wozu ergebenst einladet
Rob. Eckardt.

Ein braunledernes Portemonnaie mit 2 ganzen Thalern,
45 Groschenstückchen und einigen noch kleinerem Gelde ist vom
Rosenthal bis auf die Deconomie-Commission verloren worden.
Da dasselbe einem armen Husaren gehört, so wird der ehliche
Finder gebeten, dasselbe mit seinem Inhalt gegen eine ange-
messene Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Die im 14. Stück d. Bl. vom 18. vor. Mts. angezeigte
**Quartettsoirée der Herren Nöntgen, Haubold,
Sermann und Grünmacher aus Leipzig** wird Mon-
tag den 7. d. Mts., Abends 7 Uhr, im hiesigen Schloßgarten-
Salon stattfinden. Billets à 10 Sgr. sind in der Buchhand-
lung des Herrn Stollberg und bei dem Kaufmann Herrn Schulze
am Domplage, sowie Abends an der Kasse à 12½ Sgr., zu
haben. Zur Ausführung kommen:

- 1) Kaiserquartett von J. Haydn.
- 2) Quartett in d moll von Frz. Schubert.
- 3) Serenade von L. van Beethoven.

Sonnabend den 5. d. Mts. zum Schlachtfest und Mon-
tag den 7. d. Mts. zur Kirmeß ladet freundlichst ein
Witter
im Hospitalgarten.

Getreidepreise der Stadt Halle vom 1. December 1857.					
Weizen	2 Thlr.	10 Sgr.	— Pf.	bis 2 Thlr.	18 Sgr. 9 Pf.
Roggen	1	27	6	2	2 6
Gerste	1	16	3	1	20 —
Hafer	1	8	9	1	15 —

Am 2. Advent (6. December) predigen:

	Vormittags.	Nachmittags.
Schloß- u. Domkirche	Herr Diac. Dvig.	Herr Abj. Stephan.
Stadtkirche	Herr Past. Schellbach.	Herr Diac. Burghardt.
Neumarktskirche	Herr Past. Jessel.	
Altenburger Kirche	Herr Past. Gruner.	

Domkirche: Früh 8 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahl, gehalten
vom Herrn Consistorial-Rath Frobenius. Anmeldung.
Montag, Abends 6 Uhr, Missionsstunde im Locale der Bürgerschule.
Herr Diaconus Burghardt.

Kirchennachrichten von Lauchstädt: November.

Geboren: dem Hausbesitzer Merkel ein Sohn; dem Bürger, Glaser-
meister und Kirchenvorsteher Köbel eine Tochter; dem Handarb. Veier ein
Sohn; dem Bürger und Schuhmachermstr. Nette ein Sohn; der unverehel.
Wilhelmine Pröfel ein Sohn; der unverehel. Johanne Wilhelmine Otto ein
Sohn. — Getrauet: der Bieglsteicher, Jungaeßel Ch. W. Bachmann all-
hier mit Ch. W. Fritsche aus Dornstedt. Gestorben: Frau Karoline,
des Hausbesitzers Johann Karl Kloss allhier Ehefrau, im 61. J., am Ner-
venfieber.

Aus dem Kreise

enthält das Amtsblatt:

Die durch den Abgang des Lehrers Knappe erledigte
2. Collaboratorstelle am Gymnasium zu Merseburg ist dem
Schulamts-Candidaten Richard Heinrich Ranke verliehen worden.

Neue Profession.

Richter. „Angeklagter, Eure Profession?“
Angeklagter. „Redlicher FINDER!“
Richter. „Was? redlicher FINDER von Profession! übr-
gens seid Ihr gerade wegen Taschendiebstahls verhaftet worden.“
Angeklagter. „Das ist richtig, aberst det is eben in
meine Profession gegründet, daß ich zuerst stehle und zwar so,
daß es Niemand nich merkt, daß es jestohlen und nich verloren
is, und dann melde ich mir als redlicher FINDER vor's übliche
Dushör. Manu hat mir aber de Polizei in die Hize abjefast,
bevor ich in das Stadium des rechtlichen Finders überjetreten
war — Factotum: die Polizei hat mir verhindert, redlich zu
sind, und ich stehe nun wie ein jemeiner Dieb vor die Gerichts-
sitzung — vor das fordere ich Satisfaktion. (Ger. Zeit.)“

Auflösung des Wortrathsels im vor. Stück: Erlaube.